

56-626 **Max Beckmann**

2st. Seminar
Mo 16.00-18.00, ESA W, Rm 120

Der Maler und Graphiker Max Beckmann (1884-1950) gehört zu den wichtigsten deutschen Künstlern des 20. Jahrhunderts. Sein Werk umfaßt Arbeiten vom Jahrhundertbeginn bis zur Jahrhundertmitte und berührt dabei die wesentlichen Strömungen der deutschen Kunst in dieser Zeit (Sezessionismus, Expressionismus, Neue Sachlichkeit), ist aber vor allem als Ausdruck einer sehr eigenständigen künstlerischen Position in dieser Zeit aufzufassen. Gemeinsam werden wir exemplarische Beispiele seiner Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphiken betrachten, auch der Theoretiker Max Beckmann wird durch die Analyse ausgewählter Schriften zu Wort kommen. Auch wenn das Werk Beckmanns in diesem künstlermonographischen Seminar im Mittelpunkt stehen wird, soll sein nicht immer konfliktfreier Austausch mit anderen Künstlern der Moderne zumindest ansatzweise gewürdigt werden. Auch die Auseinandersetzung mit der Kunst wechselnder Kunststätten beziehungsweise mit den Orten seines Exils (Berlin, Frankfurt, Paris, Amsterdam, New York) soll ein Gegenstand des Seminars sein.

Teilnahmebedingung ist die Bereitschaft, ein **Referat** von 30 Minuten Länge zu übernehmen; die aktive Anwesenheit bei allen Seminarsitzungen ist selbstverständlich Pflicht. Zum Nachweis aktiver Teilnahme schließt das Seminar mit einer **Klausur**.

Einführende Literatur:

- Uwe M. Schneede, *Max Beckmann. Der Maler seiner Zeit*. München 2009.